

Informationen

Termin Freitag, den 27.04.2007

Tagungsort Universität Hohenheim
Aula Schloss Hohenheim
(siehe Lageplan)

Tagungsgebühr Keine

Anmeldung

bis zum 10.04.2007 per Fax, mit beiliegender Karte oder per E-Mail: fritz-gerhard.link@um.bwl.de; Kennwort: 36 FGL

Organisation

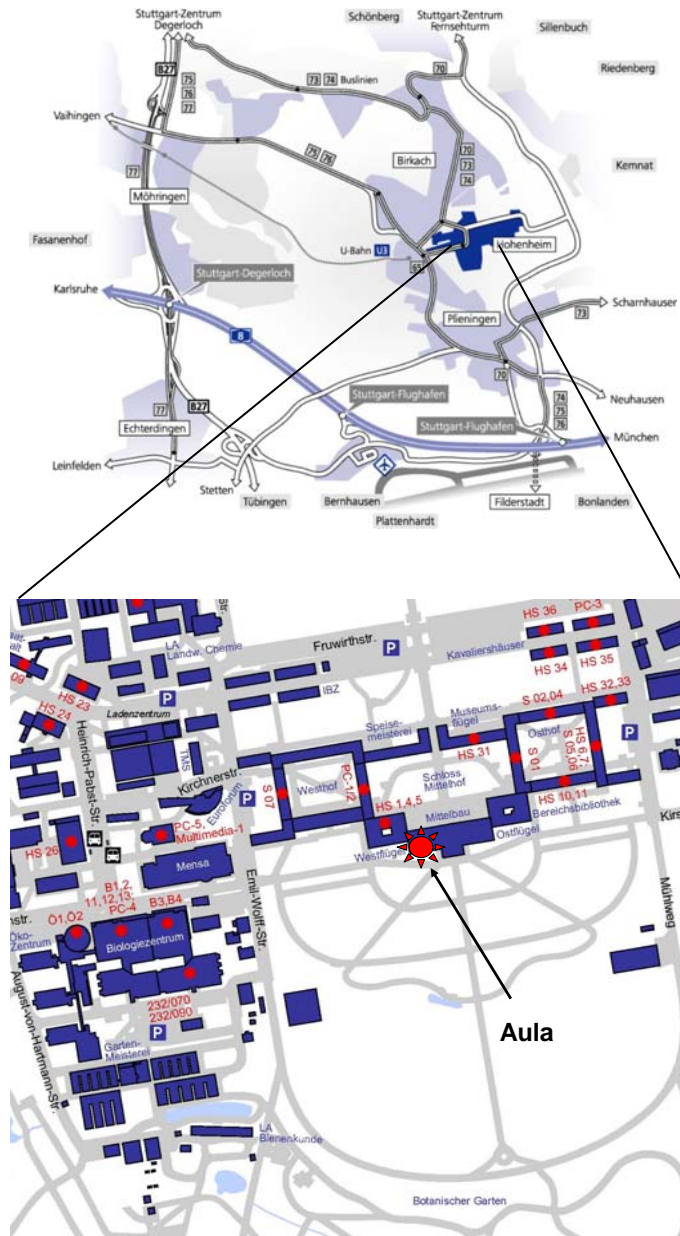
Prof. Dr. Volker Wulfmeyer, Universität Hohenheim
Institut für Physik und Meteorologie (IPM)
Garbenstr. 30, 70599 Stuttgart
www.uni-hohenheim.de/www120/umwelttagung.shtml
www.uni-hohenheim.de/aktuell/index.htm
physik@uni-hohenheim
Tel. 0711/459-22160, Fax: 0711/459-22461

Fritz-Gerhard Link, Umweltakademie Baden-Württemberg
Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg
Postfach 10 34 39, 70029 Stuttgart
www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de
Tel. 0711/126-2816, Fax: 0711/126-2893

Tagungsbüro

Im Tannenzapfensaal des Schlosses Hohenheim (direkt bei der Aula)

Anfahrtshilfe



36. Umwelttagung

Universität Hohenheim

27. April 2007



Die globale Klimaänderung: Verständnis, Vorsorge und Schadensbegrenzung

in Kooperation mit der



Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg
beim Umweltministerium



Zur 36. Hohenheimer Umwelttagung

Umweltbewusstsein hat an der Universität Hohenheim Tradition: Seit 35 Jahren wird hier jedes Jahr zu einem aktuellen Thema die Hohenheimer Umwelttagung veranstaltet. Vertreter aus Wissenschaft und Forschung, Verwaltung, Politik und Verbänden im Bereich Umweltvorsorge, Land- und Forstwirtschaft kommen zusammen, um ihre Forschungsergebnisse und Erfahrungen auszutauschen. Die Hohenheimer Umwelttagung verbindet zwei Ziele: Zum einen bietet sie ein Forum zur Aufbereitung aktueller Fragen der Umweltvorsorge; zum anderen versteht sie sich als Ideenbörse für anwendungsorientierte Problemlösungen. In diesem Jahr wird die Umwelttagung vom Institut für Physik und Meteorologie in Zusammenarbeit mit der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg als Beitrag zum Umweltplan Baden-Württemberg organisiert und durchgeführt.

"Die globale Klimaänderung: Verständnis, Vorsorge und Schadensbegrenzung" - so lautet das diesjährige Thema der Hohenheimer Umwelttagung. Dieses Thema hat auch in der öffentlichen Wahrnehmung mehr und mehr an Brisanz gewonnen. Der globale Wandel ist inzwischen nicht nur durch meteorologische Beobachtungen klar nachweisbar; vielmehr sind auch schon deutliche Reaktionen der Ökosysteme nicht mehr von der Hand zu weisen. Der neue IPCC-Report verdeutlicht, dass sich diese dramatischen Änderungen in diesem Jahrhundert fortsetzen werden. Wir befinden uns also erstmalig in einem Zeitalter, in dem der Mensch einen signifikanten Einfluss auf das Klima der Erde ausübt. Der Nobelpreisträger Paul Crutzen definierte diese Zeitalter als Anthropozän. Wir müssen uns der Herausforderung stellen, selbst unter diesen komplexen Bedingungen eine nachhaltige Entwicklung des Erdsystems sicherzustellen.

Die Tagung gliedert sich in vier Teile. Der Themenkreis 1 stellt den Stand des Wissens über den Klimawandel dar und diskutiert die wichtigsten noch offenen wissenschaftlichen Fragen. Ein Bündel von Vorsorgemaßnahmen zur Abschwächung des Klimawandels wird im zweiten Teil behandelt. Inzwischen wird auch offen angesprochen, dass sich die Menschen auf Folgen des Klimawandels einstellen müssen, die nicht mehr vermieden werden können. Der dritte Teil der Tagung ist daher der Frage gewidmet, ob es technische Möglichkeiten gibt, die Folgen des Klimawandels abzuschwächen. Dieses sogenannte Geoengineering wird aktuell in Wissenschaft und Öffentlichkeit sehr kontrovers diskutiert. Der vierte Teil in Form einer abschließenden Podiumsdiskussion greift die Ergebnisse der Tagung auf und fokussiert sie auf eine Frage von überragender gesellschaftlicher Relevanz: Wie kann eine nachhaltige Entwicklung der wichtigsten Komponenten des Erdsystems zur Sicherung der Zukunft der Menschheit ermöglicht werden?

Abgerundet wird die Tagung durch einen Empfang im Schloss Hohenheim, wo in aufgelockerter Runde die spannenden Themen der Umwelttagung vertieft werden können.

Für die Organisation und Durchführung des Hohenheimer Umwelttages danke ich dem Institut für Physik und Meteorologie und der Kommission zur Vorbereitung dieser Tagung, die beide unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Volker Wulfmeyer stehen, sowie der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg. Den Teilnehmern wünsche ich eine erfolgreiche Tagung mit vielen neuen Denkanstößen, interessanten Kontakten und fruchtbaren Diskussionen.



Prof. Dr. Hans-Peter Liebig
Rektor der Universität Hohenheim

Programm

- 9.30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Prof. Dr. Hans-Peter Liebig
Rektor der Universität Hohenheim
Claus-Peter Hutter, Senator E.h.
Leiter der Umweltakademie Baden-Württemberg
Prof. Dr. Volker Wulfmeyer
Universität Hohenheim

Teil 1: Die Klimaänderung – Verständnis

Leitung: Prof. Dr. Volker Wulfmeyer

- 9.45 Uhr **Klimawandel – vermeiden oder anpassen?**
Dr. Klaus Mischen
Abteilungsleiter Klimaschutz, Umwelt und Energie
Umweltbundesamt (Dessau)
- 10.15 Uhr **Klimawandel – Indizien der Vergangenheit, Modelle der Zukunft**
Prof. Dr. Christian-D. Schönwiese
Universität Frankfurt
- 10.45 Uhr **Folgen des globalen Klimawandels für Baden-Württemberg**
Werner Franke
Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz, LUBW (Karlsruhe)
- 11.15 Uhr **Globale und regionale Klimamodellierung: Gemeinsamkeiten und Diskrepanzen**
Prof. Dr. Andreas Hense
Universität Bonn
Sprecher DFG-Schwerpunktprogramm
Quantitative Niederschlagsvorhersage
- 11.45 Uhr Diskussion
- 12.00 Uhr Mittagspause

Teil 2: Klimaschutz durch Vorsorge

Leitung: Fritz-Gerhard Link

- 13.00 Uhr **Kohlenstoffspeicherung in Böden**
PD Dr. Sabine Fiedler
Universität Hohenheim
- 13.30 Uhr **Erneuerbare Energien und CO₂-Minderung**
Dr. Ole Langniß
Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg
- 14.00 Uhr **Klimaneutrales Wirtschaften: Ja, aber wie?**
Prof. Dr. Werner Schulz
Universität Hohenheim

Teil 3: Klimaschutz durch Schadensbegrenzung

Leitung: Prof. Dr. Karlheinz Köller

- 14.30 Uhr **Wo kann man in Zukunft noch wohnen?**
Prof. Dr. Hartmut Graßl
Max-Planck-Institut für Meteorologie (Hamburg)
- 15.00 Uhr **Eignet sich der Schiffsverkehr zum Geoengineering?**
Dr. Veronica Eyring
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Oberpfaffenhofen)
- 15.30 Uhr Kaffeepause

Teil 4: Podiumsdiskussion

Leitung: Prof. Dr. Volker Wulfmeyer

- 16.00 Uhr Prof. Dr. Hartmut Graßl (Klimaforscher)
Hendrik Hey (Journalist)
Werner Franke (LUBW)
Joachim Hauck (Ministerium Ländlicher Raum Baden-Württemberg)
Prof. Dr. Michael Ahlheim (Ökonom)
Friedrich Kopf (Unternehmer)
- 17.00 Uhr Empfang
- 18.00 Uhr Tagungsende